

BESCHLÜSSE AUS DER ÖFFENTLICHEN SITZUNG DES UMWELT- UND STADTPLANUNGS-AUSSCHUSSES

Sitzungsdatum: Dienstag, 04.08.2015
Beginn: 17:30 Uhr
Ort: Markgrafensaal des Schlosses Ratibor

TOP 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 07.07.2015

Beschluss:

Der Vorsitzende stellt gem. § 37 Abs. 1 i.V.m. § 28 der GeschOStr 2014 die Genehmigung der Niederschriften des Umwelt- und Stadtplanungsausschusses vom 07.07.2015 fest. Einwendungen bestehen keine.

einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0

TOP 2 Online-Beteiligung der Öffentlichkeit sowie von Behörden bzw. Träger öffentlicher Belange im Rahmen von Bauleitplanverfahren (§ 4 a Abs. 4 BauGB); Vorstellung elektronisches Informationssystem; Vorlage: 2015/0218

Beschluss:

Der Umwelt- und Stadtplanungsausschuss stimmt der Einrichtung eines Planungsinformations- und Beteiligungsservers im Kostenrahmen von 3.500 Euro (zusätzlich halbjährliche Betriebskosten von 900 Euro), brutto, zu.

einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0

**TOP 3 Abwägung des planabweichenden Ausbaus der Blütenstraße;
Mehrkostenverzicht
Vorlage: 2015/0200**

Beschluss:

Der Umwelt- und Stadtplanungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat, dem planüberschreitenden Ausbau der Blütenstraße und damit der Abwägung der Einzelinteressen gegenüber dem öffentlichen Interesse zuzustimmen.

Mit diesem Beschluss wird auf die mit diesem Ausbau verbundenen Mehrkosten verzichtet. Die beitragsfähigen Kosten verringern sich damit um 2.358,92 € (Grunderwerb 788,91 €, Straßenbau 1.570,01 €).

mehrheitlich beschlossen Ja 10 Nein 1

**TOP 4 Beteiligung der Stadt Roth an den Planungskosten für Maßnahmen der Teilnehmergeinschaft Wallesau im Rahmen der Dorferneuerung;
Vorlage: 2015/0215**

Beschluss:

„Der Umwelt- und Stadtplanungsausschuss beschließt, dem Stadtrat vorzuschlagen, dass sich die Stadt Roth mit einem Kostenbeteiligungssatz i. H. v. 42 % an den vorgenannten Planungskosten beteiligt. Die Verwaltung ist beauftragt, mit der Teilnehmergeinschaft Wallesau eine entsprechende Vereinbarung abzuschließen und erforderliche Haushaltsmittel in den Haushaltsplan 2016 einzustellen.“

einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0